

Freitag, 24. März 2023, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

# Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt

## Vilsens Handball-Frauen fertigen Seevetal mit 33:22 ab / Asendorf und Detering auf neuen Positionen

**Bruchhausen-Vilsen** – Das Glück ist zum Greifen nah: Nach dem 33:22 (16:11)-Heimerfolg im Nachholspiel über die HSG Seevetal/Ashausen stehen die Landesliga-Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen ganz dicht vor dem Ligaverbleib. Verfrühte Glückwünsche nahm Trainer Andreas Schnichels zwar nicht entgegen, doch auch er wusste, dass „wir mit diesem Sieg einen gewaltigen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht haben“.

Vor dem Anpfiff hatte er personell wieder improvisieren müssen, denn kurzfristig fielen Jeanette Eiskamp, Sarina Schnichels und Torfrau Lena Brickwedel aus. So gab es einige positionsbedingte Umstellungen. Laura Asendorf übernahm den Part der Spielmacherin und Luisa Detering besetzte von Beginn an die Linksaußenposition. „Ich war mir sicher, dass sie diese Aufgabe gut erfüllen werden – und das haben sie auch in den 60 Minuten gezeigt“, lobte Andreas Schnichels. Zudem rückten aus der zweiten Mannschaft Torfrau Elisa Puvogel und Jara-Pia Ritter auf Rechtsaußen nach. Beide fügten sich nahtlos ein und überraschten mit starken Leistungen. Ritter steuerte sogar drei Tore bei.

Vor rund 100 Zuschauern bekamen die Vilserinnen dank ihrer sehr offensiven Deckung die Partie schnell in den Griff. Sie provozierten etliche Abspielfehler der Gäste und bestrafte diese mit Tempogegenstößen oder über die zweite Welle. „Wir haben zwar einige Chancen liegen gelassen, aber die gezeigte Zielstrebigkeit und Einsatzbereitschaft waren unheimlich hoch. Die Mannschaft hat großen Siegeswillen bewiesen“, betonte der HSG-Coach. Angeführt von einer bärenstarken Ida Schumacher (acht Tore) hatten die Gastgeberinnen jederzeit die Kontrolle über die Partie, Anspiele an die Kreisläuferin und auf die Außen fanden immer wieder ihr Ziel. Sicherheit gab der 7:2-Start, zur Pause hieß es 16:11. Mit dem Zwischenspurt von 23:17 (45.) auf

28:17 (52.) zogen die Gastgeberinnen dem Tabellenvorletzten endgültig den Zahn.

„Die Deckung war heute der Schlüssel zum Sieg. Insgesamt bin ich mit dieser Leistung äußerst zufrieden. Wir haben gezeigt, dass wir in diese Liga gehören“, bilanzierte der Trainer. te